

Plädoyer für Frisches in der Mensa

VERDEN • Auch das Gymnasium am Wall möchte eine Ganztagschule werden. Ein wichtiger Bestandteil der Ganztagschule ist die Schaffung eines Mensabereichs, wo ein warmes Mittagessen eingenommen werden kann. Das klassische Pausenbrot ist für den Ganztagsbetrieb unzureichend. Deshalb haben sich Eltern, Lehrer und Schüler vom GaW ein Konzept überlegt, wie in ihrer Schule frisch zubereitete Mahlzeiten angeboten werden können.

Erfolgreiche Beispiele gibt es bereits

Erfolgreiche Frischkochküchen gibt es bereits im Landkreis Verden. So bietet beispielsweise die Oberschule am Lindhoop in Kirchlinteln täglich frisch zubereitete Speisen an. Pro Tag werden zirka 130 Essen zubereitet, bei aktuell ungefähr 440 Schülern. Das warme Mittagessen steht bei den Schülern und Lehrern hoch im Kurs, wie ich bei einer Bereisung vor den Sommerferien feststellen konnte. Auch an der neuen IGS in Oyten versorgt ein Koch die Schülerinnen und Schüler mit frischen Speisen.

An meinem Arbeitsplatz in der Integrierten Gesamt-

schule in Osterholz-Scharmbeck besteht eine regelrechte Esskultur.

Die Jahrgänge fünf bis sieben nehmen verpflichtend am Mittagessen teil. Bevor die Klassen zum Essen gehen, decken die Schülerinnen und Schüler die Tische ein. Die Speisen werden dann in Schüsseln auf den Tischen verteilt. Das Mittagessen wird mit den Klassenlehrern eingenommen. Es gibt einen gemeinsamen Anfang und ein Ende des Essens. Dabei haben die Schülerinnen und Schüler die freie Wahl zwischen normal, vegetarisch und Imbiss. Das Mittagessen kostet 2,50 Euro pro Schülerin und Schüler.

Im Mensateam arbeiten ein Koch, eine Hauswirtschaftsmeisterin und acht behinderte Menschen. 600 Essen werden täglich für die IGS, aber auch für umliegende Kindergärten zubereitet. In einem Mensaberat wird mit den Schülern der Speiseplan festgelegt. Es wird nach den Grundsätzen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung gekocht. Die Verbraucherzentrale Nie-



dersachsen hat im Rahmen des Wettbewerbs „Schule auf Esskurs“ unsere Mensa mit drei Sternen ausgezeichnet.

Für die Schülerinnen und Schüler der höheren Klassen und der Oberstufe ist die Teilnahme am Mittagessen in der Mensa freiwillig. Im Rahmen der Mittagsfreizeit ist die Mensa ein wichtiges Angebot.

Eine Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen hat für Niedersachsen ergeben, dass die Beziehung zwischen Lehrern und Schülern verbessert wird. Das Lern- und Sozialverhalten wird bei den Schülern durch die Angebote des Ganztags wie Spiele im Freizeitbereich, Mediothek, freie Arbeitsgruppen und so weiter positiv beeinflusst. Seit dem ersten Tag an dieser Schule fiel mir auf, dass sich hier Schüler und Lehrer anders als an einer Halbtagschule begegnen.

Eine vollwertige, bedarfsgerechte Ernährung ist für die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit und die Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen von großer Bedeutung. Dies ist am ehesten zu erreichen, wenn täglich ein mit frischen, vitaminreichen Zutaten zubereitetes leckeres Mittagessen eingenommen wird. Dazu ist es nötig, eine Frisch-

kochküche auch am GaW einzurichten. Catering-Anlieferungsküchen, bei denen zwangsläufig Vitamine, Frische und Geschmack aufgrund der längeren Warmhalte- und Transportzeiten verloren gehen, können unserem Anspruch an eine gesunde, abwechslungsreiche und vielfältige Ernährung auf Dauer nicht gerecht werden.

Der Verein „Fit“ (Fit in den Tag – Verein zur Förderung der gesunden Ernährung am Gymnasium am Wall) möchte neben der vorhandenen Cafeteria eine neue Mensa betreiben. Deshalb hat der Verein einen Antrag zur Finanzierung von Räumlichkeiten für die direkte Zubereitung von Speisen beim Landkreis Verden gestellt.

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen unterstützt das Mensakzept. Aufgrund der guten Erfahrungen von Frischküchen an anderen Schulen gehen wir davon aus, dass es auch am GaW auf eine nachhaltige Resonanz stoßen wird.

Erich von Hofe
Kreistagsabgeordneter und
Landtagskandidat von
Bündnis 90/Die Grünen

Im Verdener Gespräch äußern sich Kommunalpolitiker wöchentlich zu aktuellen Themen.